Biebricher Zagespost Biebricher Cotal-Anzeiger.

Biebricher Reuefte Nachrichten.

Biebricher Tagblatt. gricheint taglich, außer an Sonn- und Seier.

mgen. — Bezu gepreits: durch die Boten.

mgen. — Bezu gebracht 60 monatilich.

mochenkarten, für 6 Mummern giltig, 12 8.

Milliches Organ Sernsprecher 41. — Redattion und Erpedition: Biebrich, Rathausstraße 10

Sernsprecher 41. — Redattion und Erpedition: Biebrich, Rathausstraße 10

Bolations-Drud u. Derlag der fofbuchdruderei Guido Seidler in Biebrich.

Freitag, ben 6. Oftober 1916.

Polifdedkonte: Frankfurt (Main) ilr. 10114.

55. Jahrgang.

Die Kriegslage.

Janmer wieder rollt an der Somme das Trommelleuer, immer nur waizen sich die Angrisswellen der englischen und fran-siehe Artillerie gegen unsere Stellungen, immer wieder brechen ich in blutiger Brandung. Unsere Linien halten hier edenso selt, ein Olsen dei Lud, wo die Aussen ihre wüterden Jorssehe, ein dien dei Lud, wo die Aussen ihre wüterden Jorssehe, gestos wiederholten. Den Aumänen aber bringt jeder Tag neuer

Der Donnerstag-Tagesbericht.

Det Donnerstag-Tagesbericht.

J. M. Amtlich. Großes Hauptquartier, 5. Ottober.

Be filcher Kriegsich auplat.

Mul dem Schachstelde nördlich der Somme wuchs die nichtlichteilätigtelt vor den Infanterie-Angrissen der Artiklerietätigtelt vor den Infanterie-Angrissen wie in unierem Jeuer liegen. So brach ein englicher Anfliger Angrissen über die Sie underem Zeuer liegen. So brach ein englicher Angrissen unierem Jeuer liegen. So brach ein englicher Angrissen unierem Jeuer liegen. So brach ein englicher Angrissen unierem Jeuer liegen. So brach ein englicher Angrissen unieren Geuertegende Gegner nur dei Le Sars die deiterte auch ein über die Eine Rancourt—Bouchwesnes siehter seindlicher Angriss vor unieren Cinien. Implien der der einzelne Gräben verloren. Heete auch ein über die Eine Rancourt—Bouchwesnes siehter seindlicher Angriss vor unieren Cinien. Implien die sieherte auch ein über die Eine Rancourt—Bouchwesnes siehter seindlicher Angriss vor unseren Derfügen Hoften der einzelne Gräben verloren.

Heetesgruppe Kronpelinz.

Beiderseits der Maas bestige Artillerletämpse.

De filcher Kriegsischer Größen verloren.

In der Siochod-Front mehrere vergebilche Borstöße wichere seindlicher Abtellungen; immer wieder erneuernier Russen liche Abtellungen; immer wieder erneuernier Russen liche Abtellungen; immer wieder erneuernier Russen liche Eine Angrisse worden von Jubino
mgen ichwache Eelle bis in uniere Stellung vor, aus
ke lobet wieder geworfen wurden.

Uniere Jieger, die auch an den vorangegangenen Lagen
ner einstelle Angrisse aus fassen eine Kappen-Einrichnen Bahnanlagen den Gegner geschädelt daten, irtien
kan durch Abwurt zohlercher Bownben den Bahhol
kniege und die in seiner Näche liegenden Etappen-Einrichnen Bahnanlagen den Gegner geschädelt daten, irtien
Krieg ich au p la h in Sieben der Einrichnen Brand.

Kriegs ich au p la h in Sieben den Bahhol
kniege sieht in der Gegen wer ummänische
kniege sieht der kniegen wertusteriehen von Betotten
kneil mu Alli-Tal hinter die Sinca gewichen und besindet
keut, wei

Bei Orlova, an der Donau, gewann ein rumänischer Bestoft Boben.

Balfanfrieg of chauplah.
Heeresgruppe des Generalseidmarschafts von Madensen.
Jeindliche Ungriffe östlich der Bahn Cara Orman—leddin ind wie am 2. Otiober abgeschlanen.

Mazed on ische Front.
Die höhe der Aldze-Planina wied vom Jeinde gehalmondert.
In sons ist die Eage vom Prespa-See die zum Strumanerandert. In sortsunaueranden Kample am linken Strumauerandert. In sortsunaueranden Lange der Beneralquartiermeister: Eudendorf.

Der öfterreichifch-ungarifche Tagesbericht.

Der österreichisch-ungarische Tagesbericht.

BB. Wien, S. Ostober. Amilia wied verdautbart:

Destlicher Kriegsichanulah.

Jeont gegen Rumainien.

In der Gegend von Ortooa wurden unsere Truppen in westellicher Richtung zurügeberängt. Südlich von Detrosenn weicht der Sinderen Streiträsse ist aucher des Südlich von Detrosenn den der eine den der Südlich un melden. Das Ergebnissen Angresses demeralische den unter Donau ist aus den Berichten er arthinderen Angelischen Generalische bestannt. Der Jeind verlich den desenschen Boden rachter, der eine zu betreien vermocht hatte. Die arheitengener rumanische Franzen den erufähre den erthände deiere Creignisse den erufähre des enlichteilen erhere Gingerisch allen dieser Erchanisse den er alle zustellen erhere Gingerisch des Generals der Kavalitengebender Bedeutung. Herrestront des Generals der Kavalitense Erzherzog Karl.

Keine beschaberen Ereignisse.

In Beschanten blieben und gestern alle Institutengungen des deste, die Einen der 4 Armes ins Schwanten zu bringen, wöllig States des Einen der 4 Armes ins Schwanten zu bringen, wöllig States des Einen der 4 Armes ins Schwanten zu bringen, wöllig States des Einen der Aufriche ins der Gegener mit gleichem Mierleg kündchlichere Dorschift.

In der Karlst-Hochsiche ist die Liebliche Jalaneteie zum Anstrelle Kundchlichere Dorschift.

Die der Karlst-Hochsiche die teinbliche Inlaneteie zum Anstrelle Kundchlichere Dorschift.

In der Karlst-Hochsiche der einstelle kielt die sieden nieder. Alle Gehaben der Stellenweise verluchte die teinbliche Inlaneteie zum Anstrelle Kundchlichere Dorschift.

In der Karlst-Hochsiche der einbliche Frieden der in vollen bei der Karlst-Hochsichen dassen die Gehaben der Stellenweise verluchte die teinbliche Jalaneteie zum Anstrelle keine der der Schwanzen der Stellen der Lieben des Schwanzen der Eruppen in der Jeit eine Schwanzen der Sch

tember bis 2. Ottober 35 Italiener aus der Berichüttung geborgen.
Im ganzen wurden 482 Gefangene eingebracht, lechs Maschinengewehre, der Minenwerter, olese Gewehre erbeutet.
Südöstlicher Arlegsichauplat.
In Ulbanien nichts von Belang.
Der Stellvertreter des Chels des Generalftabs:
v. holer, Jeldmarchalleutnant.

v. Holer, Jesonnus popularities in Greignisse zur See.

Um 4. abends hat ein Seeliugseuggeschwader die seinbliche Seeliugstugstation bei Grado, dann militärische Objette in Monsacone, San Canjalano und Stranzano mit schweren, mittleren und leichten Bomben mit sehr gutem Erfolge besend. Die Jingseuge ind troh heltiger Beschiefung alle unversehrt eingerück.

Jiottensommando.

Raifer Wilhelm im Often.

208 a. Berlin, 5. Ottober. Der Raifer hat fich an bie Oft-front zu den Truppen des Generalobersten v. Linfing en be-geben, gegen die fich der Hauptangriff der Aussen richtet.

Im öfterreichlich-ungarischen hauptquartier fand gestern die Ramenstagfeier pes Statiers von Desterreich statt, an der als will-tommene Göste der Deutsche Kaiser und Generalfeldmarschall von Sindendurg teilgenommen haben. Bei der Festsatet gesobie Erzberzog Friedrich, der das Hoch auf den greisen Kaiser Franz Josef ausdrachte: nicht eber zu ruben und zu rassen, dies unser Jied ein ruhmvoller Friede — erreicht ist. Viribus unter — beist unser Badlspruch. Biribus untils werden wir diese Jied erreichen.

- ein ruhmvoller Friede — erreicht ist. Biribus untits — heißt unser Babilpruch. Biribus untits werden wir diese Ziel erreichen.

Die Entwicklung des russischen allgemeinen Ungrisse.

Bi en. Der Mittarkticke des Aenen Wiener Zagdiates ichreibt: Im Aerlauf der an 1. Juni degannenen reckendsten Offensive des Jarenseiches läßt sich deretit eine dreiflache Entwicklung erkennen. In der erken Phase zeigte sich der Druck der nucklichen Mittionenkrom den Verbünderen offensicht überlegen. Eine Zeitlang date es auch schan den Unschwein, als würde es dem zistischen Russischen Geine Zeitlang date es auch schan den Unschwein, als würde es dem zistischen Russischen eine sies wirstamere Gegenwehr der bewicken und österreichsichungerichen Terfolge auszugestalten, dann aber kennzeichnete eine seins wirstamere Gegenwehr der bewicken und österreichsichungerichen Terfolgen genwehr der bewicken und österreichsichungerichen Terfolgen genwehr der bewicken und österreichsichungerichen Terfolgen genwehr der Bestehren nermochte nicht ein Berzweistungsmittel der Farischen Ferbberern nermochte nicht die ein Berzweistungswischen Berzeichung und Ungerist mehrne des diese der Mittesmächte rüsst. Wieder kestaligt sich die Erischung des diehen und erkernnbar der Zeiger des Errolges auf die Geite der Mittesmächte rüsst. Wieder kestaligt sich die Erischung des diehen und mitterabern welden, haben nicht umr die allein Ichne bedeutungsvolle Schlachten und ein Kinstel ihrer Urmer kundlichen Merkender vor der Kontiken eines Durchbruchs des Kruftlions und der Kulten erung den nicht umr die allein Ichne der Armeinen der Verligten und der Auflichen ung den der einen Muslichten eines Durchbruchs des Aruftlichungsbare der Kruftlichen und der Kulten und den Affallei ihrer Armee bei Auflichtung der der den nach von der Köglichten eines Durchbruchs des Aruftlichungsbare der Verligten und der Auflichten eine Durchbruchs des Artstellens gegen der Gestellen und der Kruft. Erkeitung uns den nicht eines Auflichten und der Auflichen Zeigen der Gestellen und der K

augelieben. Bern, 5. Ottober. Lemps ichreibt in einer mitinärschen Betrachtung über die Loge an ber rufflichen Front: In
bem Nordteil verbarren die Auffen in ber Defenste. Biel ernftre
sind die Känipse süblich des Brighet und belonders der Lock, Aladsmir-Woldhausf und an der Flota Lipa, an der harmädig gefäniptt wird. In lezieter Gegend führten die Deutligen beträchtliche Berfärfungen beran. Der Ausgang der dortigen Schlacht wird von sehr größer Bedeutung sein.

"Times" melden aus Beteroburg: Obidon die rufflichen Mili-törtritifer über die Größe der Berfartungen, weiche die deutschen Truppen an der Difront feit Hindenburgs Ernennung zum Gene-ralftabodef erholten haben, im Zweifel find, sind sie doch alle darüber einig, daß der Schwerpuntt der Kämpte leht endg litig nach der Olfrout verlegt worden ist. Im belonderen scheint der Feind der Behauptung der Linie Kowel-Lemberg unter Linsingens flührung besonderen Wert beizumelfen.

Deutschland befitt ju viel Jauftpfander.

Deutschland besitht zu viel Jaustpfänder.

288. Bern, 5. Oftober. Das "Giornale d'Italia" betämpft in einer Korressondenz aus Londom die Kriedensgedanten. Die Ginenne tönne aumönlich beute auf Grund der Archensgedanten. Die Ginenne tönne aumönlich berie auf Grund der gegenmartigen militärlichen Lage in Kriedensverhandlungen eintreten. Deutschland besigt allzwiel Faustpfander, als daß man dei einer biplomatischen Erostenzug über den Kriedensbelaprechungen beginne, musike werft die gegenmätzigen militärliche Lage in radifaler Besil geändert merden. Sowiange Deutschland der kieder in Keindesland istehe finter merden. Sowiange Deutschland der kieder Propingen zu röumen, gewisse Kronnen, die es ver dem Kriege besigd, auspstischen, aus feitern, auf leiter Italonien zu versichten nach den angerichteten Echaden wieder gatzumachen. Bon einem soischen Friege besigd, auspstischen, aus keiner Italonien zu versichten siehen Friege besigd, auspstischen, auf einer Italonien zu versichten siehen Friege besigd, auspstischen, auf einer Italonien zu versichten siehen grieden für des Kriegeleichen Sowianstellen. Bein Kinner dazu bentungen, der Eige für de Entente für des Kriegeleich und der Entmutigung birgebe, wer hente Friedensgedanten depe, begebe ein ichweres Verhrechen gegen den Fartrottoniss. Die beutstan Erfolge sonne man als Bemeio für den Artrottoniss. Die beutstan Erfolge sonne man der Kein unter teinen limftanden als genügend betrackten, inn einen noreiligen Frieden anzubahnen, der ein Kohn auf die bisber achrachten Opfer ware. Man nütle die Gester zu weinen Opfern antenen.

Vom rumanichen friegeldaupints.

28B. Bern, 5. Oftober "Bopote Batalia" beingt einen Beitartifet zur Lage in Ramanien. Die Generalitobsberichte wibersprächen sich zwor, aber es fehrine, daß die Deutschen, Desterreicher und liegarn einen mirflichen Eriolg in Stebenbürgen davontrugen. Es wird immer einenschiender, daß Deutschlaben Imminien ans dem Wege räumen wolle. Wierzie zeugen die Ramen der Generate, malche die Oftenlies von zwei Eriten leiteten. Ramanien ist ein

satel fein könnten.

Ein neutrales Urteil.

Ba fel. Oberft Egli gibt in den "Basier Nachrichten" eine aussichtliche Durstellung der Rämpfe an der rumänischen Front. in der er solgenden Schluß zieht: Aus dieser Darstellung ergibt lich wohl zur Gewige, daß es lich dei der Schlacht von Hermannstatt um ein Gitbe anne groß umb technich siehn angelegten Manövers handelt, ons noch in vollen Titigh ist, und durch das jest ichne ein aroßer Teil der rumännichen Truppen zerrümmert worden. I. Gering gerechnet ist die Gesechtsläarte von etwa sind rumänischen Dicklismen in der Dobrudscha und in Siedenbürgen volltändig verbraucht worden. Das ist etwa ein Viertel des rumänischen Hernes und die ein volltammen begreislich, daß man nun dei den Milierten die Gesahr einzusehen beginnt, in der ihr jüngster Aundesgenolle schwebt, nur ist es schwer, ihm zu hellen.

Reue rumänliche Greueitaten.

Die Rumänen haben in den Dörfern dei Rahona ebenlo mie auf ihrem Rüczunge ons der Dobrubicha leiwere Graufamteiten begangen: Freuen. Greife und Kinder wurden dingeftlachtet, welen der Opfer sind die Ausgen ausgestochen und die Jungen abgeschnitzen. Bulgarische Berpoten, die möhrend der Racht über die Donau rubesten, melbeten, daß sie auf einer Meinen der Siellen auch Calarasie iependen Intel iehr nicht bulgarische Ren namm an. daß die Rumänen die hierber geführepten Bulgaren geneinte haben. Weiter entdetten dies Verposten am rumänsischen Donau-User Riebbestände und es gelang ihnen auf nächtlichen Gireisfahrten gange Syerben von Rinduck und Pierben auf Jidhen mit hinüber zu bringen.

Bus Griechenland.

28B. 21 th c. n. 4. Oliober. Meidung des Keuterichen Bureaus. Der König hat einen Kronrat abgehalten, in dem nach den Anweitungen des Königs jeder Minister sich für oder gegen den Krieg erflärte. Die Mehrheit erflärte sich für den Krieg. Daraufhin bal der König die Rüchreittsgesiche der Minister angenommen. Man erwartet, daß Demitrasopulos des Kadinett unter Eichluft von drei Benisteiten bilden wird.

Bus England.

Renter melder aus Landan. In Balderby (Lincolnstire) biet Vord Kobertson, der Chel des Generasitates, eine Anspeache, in der er n. a. folgendes ausstährte: Während der ersten fünd wieden des Krieges hatten mir nur lechs Divisionen. Rach den all gemein ausriannten Kriegoprinatpien hatten wir in einem Tag vollfährigt vernicht, werden miffen, und dennoch ih des nicht ein getroffen. Int bestigen wir zum ersten Wale eine vernünstige Wienes kanvoren nad Munition und iehen der Antunit ohne Bestanftigung entlegen. Die Seldaten an der Kront deben volles Bertrauen, sie würden das nicht besigen, wenn sie nicht des Sieges fichte wären. Der Redbere marnis eine Judwerer, sich über das madricht inliche Ende und die Dauer des großen Kontilites Allusionen zu mochen. "Töle müssen undere Anstrengungen fortlegen", logte er. Die Zeit, wie iange diese noch dauern müssen, ist under Annaben. Bir müssen mit unteren Truppen und unseren Raterial große Spariantele üben. Wir wollen liegen und daber Mattern leifen. Bir müssen nicht unteren Truppen und unseren Matterial große Spariantele üben. Wir wollen liegen und daber ist en notwendig das die Dieuste aller Rainer und Frauen odlig ausgenung werden. In Interesie des Reinkes, der Menschlächtelt und der Stillfälten find wer nubedingt gegwungen, den Krieg mit einer metschütterlichen Entschlöstenheit fortzusübern.

Kleine Mittellungen.

208 no. London, 5. Oftober. Das Reuteriche Bureau erfahrt, baft michtige ministerielle Beränderungen in Aufland infolge der Einenung Protopopows zum Minister des Innern bevorfichen. Der Rame des liberalen Profibenten ber Duma, Rodzjanto, nird im Jufanmienbang mit der Beiepung eines boben Amtes genannt. Bisber find die Nachrichten noch nicht amflich bestätigt.

nannt. Teisber find die Nachrichten noch nicht anntlich beftätigt.

Bis. Sind halm, b. Oftober. Der ichmediliche Ministerpräsident Kannmerksjoeld gewährte, wie "Donens Anherer" berichtet, dem Berreter der Msociated Brest eine Unterredung, in der er auf die Neutralitätsfrage eingebend, besonte, das Schweden von Begunn des Krieges au selft an seiner angefündigten Neutralität nach allen Schien hin seistigten der angefündigten Neutralität nach allen Schien hin seistigten in Generalität nach allen Schien hin seistigten ihm in Betracht kommen, da ein solcher Berlach un Zeit auf beiden Leiten Undant ernten würde. Den Mittelmächten wäre nicht damit gedient, wenn bestauptet märde. Schweden handle in ihrem Auftrage, do ihre Lage bedurch nagunstig ausselchen würde. Beim Bierverband aber mürde der Kernden uns der nicht der Verge bedurch nagunstig ausselchen würde. Sein Mierverband der mürde ber Kernittelungssociach auf den Berdacht siehen, mir wollten seinen seinem Zulanamengehen mit anderen neutralen Einauen abhatten lasten, es dabe treilich wenner unter dem Artiege als die den Artiegsschauplässen naber gelegenen Stooten gelitten.

Betein. kalk

uncel tiene.

L engem.

Rife tribbe tribbe tribbe tribbe.

Rife tribbe tribbe

M 234.

. 3.50 ate 15.

rect Nv. 28. 110 net 10, p.

hen eldilitiele iddie Zaubr. ers i d t. trake 44. p

64metes 61. 139 10, part. er, er Beruis er Beruis erlaffen, ilidem tien fommen er reife erbept bie Geiddis

Matte unfer

ermarbe

ntife. dren von In Rrennet int iebrich Arei iage Cambo 4 2 500 tamen. Bish Quofibeilages

ant ein Bick
eren Einest
in bürfte eit
in berfte eit
er eine bie
er eine land
ber Plackmei
i. Die Einer
inden in bert Ein
aten. 178
e eine larbie
Beiten in
Bormei. ben acbuanblane

onlkas inen,

usw.

Eine Unterredung mit dem deutschen Kronprinzen.
But gandan, 5. Oftober. Meldung des Reuterichen Bureaus. Die "Times" erhält aus Rew Port einen Bericht über eine Unterredung des deutschen Kronprinzen mit dem amerikanischen Sournolisten William Bangard, dei der der Kronprinz a. a. von der festen Juverlicht des deutschen Boltes sprach, daß die Front im Besten nicht durchbrochen werden tonne und auf den umschänden ist, in furzer Sielen nach Bedarf Berstätungen zwischen der Oste und Westfront auszusauschen. Der Kronprinz bedauerte die traurige Rotwendigkeit nach Bedarf Berstätungen zwischen der Traurige Rotwendigkeit, dem Krieg fortseigen zu müssen und sane, daß teine szoffmung auf einen boldigen Frieden bestehe. Alle Generale. Offiziere und Solaten würden lieber sehen, wenn die unendliche Arbeit, die wilsenschaftliche Forschung und der Jeidenmut, die sein darauf nerwendet werden, die Feinde zu bestegen, in den Dienst des Riekerringens der gemeinsamen Feinde der ganzen Menschheit gestellt werden könnten.

ringens der gemeinsamen seinde der ganzen Menschbeit gestellt werden könnten.

Jenkreichs Angli vor Ruhland.

In der französischen Bochenschrift "Popinion" ist solgende bezeichnende Schilderung der Roble zu leien, welche Auhland nach dem Kriege im Kreise der europäischen Staaten spielen wiede. "Auhland", so ichreibt das Blatt, "mit allen den Stawen und Mlaten, welche er allmädisch in sich aufgesogen dat, ist 23,7 Mill. Quodratisometer groß und zählt 180 Millionen Cinnwohner. Gestellt also eine geoße, ausgedehnte Macht dar, deren Bolitt in den Kadnen eines bruaten, allerdings durch innere Berfäulnis gesichwächten Despotismus liegt. Ruhland besigt einen unerfättlichen Eroberungsbunger, weicher seinen Grund einerseits in den Sucht nach ganb" dat, welche dem russischen Ausschlassen eines liegt, der es nach Norden gegen Schweden zu, nach Sidden gegen den Bospotus oder den Bersischen Gost und nach Often gegen Bort Arthur nach einem oftenen Meere inchen läht. Ruhlands eiemeniare Gewalt ist außerorder "... haroß, aber es sehlt ihr die nötige Organisation. Ohne das tranzösische Gold und die englische Robit haber es siemals den Kriegen über einen oder eine Stande geweichen. Dis januslichen Auhlitonsladriten wäre es niem Stande geweich, sich von leinen schweren Riederlagen im Jahre 1915 zu erholen. In Renschen und Rahlstoften wäre es niem Stande geweich, sich won einem Stander weich weichte Schäpe. Die immer wieder hervortretenden Ausdrücke Tranzösischen. In Kenschen und Rahlstoften bestigt es unerschöpfliche Schäpe. Die immer wieder hervortretenden Ausdrücker Tranzösischen in Beteinsteile des Annbes als Ganzes genommen nicht im gerringsten; ein Eleont verträgt eine ganze Menge Ungeziert! Ein Erwachen des Annbes als Ganzes genommen nicht im gerringsten; ein Eleont verträgt eine ganze Menge Ungeziert! Ein Beitant verträgt eine ganze Menge Ungeziert! ein Beitant verträgt eine ganze Menge Ungeziert und bie den gestellt aus verträgt eine Berücken micht im gerringsten; ein Eleont verträgt eine ganze Menge Ungeziert den und sin

eine suchtbare Gelahr für den Weltsteiden im allgemeinen und für die europäliche Zwiliation im besonderen werden. Deutschland als nächter Nachdar sollte seine Borschienungregen dementsprechend treffen."
Die Logit des leuten Sapes ist grohartig! Junächst schleppt man Menschan aller Länder und Nassen nach Curopa, um einen Bernichtungstampt gegen alles, mas beutsch ist zu sühren, und dann verlangt man von demischen Deutschland, das nan auf alle mögliche Beise zu schwächen und verlachten sucht, das es sich als Boliwert Deier "europäischen Rusturt", welche längt Verrat an der weisen Rasse geübt hat, sich dem russischen Jarenreiche entgegenstelle.

Wie Jaures über den Keieg dachte.

Bern, G. Ottober. Wie aus Frankreich gemeldet wird, hat die franzöliche Regierung außerordentliche Mittel verjucht, um sich in den Besitz der hintertalienen Paplere von Jaures zu fezen. Vergebens dat ihr der Ammilie von 2000 Krance an und verjuchte soner später, auf dem Wege der Beschlagnahme die Paptere in ihren Bestig zu bringen. Sie sind indessen in der Schweit gestracht worden. Wie erinnertlich, dat Clemenceau behauptet, daß die Detumente geeignet seien, den glorreichen 4. August 1914 und die Sinnesmeinung der franzölischen Keglerung in ein anderes Licht zu ricken. Unter den Papteren ist auch die Abshrift eines der letzten Briefe Jaures. Er ist vom 30. Just 1914 datlert und an Banderoelde gerichtet. Es beist dorin: sier in Kranteck ürzbeiten werden muß, um eleshofte Begieren zu befriedigen und weil die Weisten werden muß, um eleshofte Begieren zu befriedigen und weil die Paptere und Lyndower Börfen in Vetersburg spetuliert haben. Sch muß mich leift an die Franzosen wenden und von Verfanntlung zu Verfanntlung geden, vielleicht muß ich auch zum Geweralikabschreiten, der die Mobilisation in Frankreich verhindern würde. Auch Sie müssen alle Mittel ausbeten, um den Frieden zu ershalten.

Tages-Rundidan.

Eages-Rundschat.

BB. Betlin, 5. Oktober. Der Hauptausschuh des Reichstags, der gestern die streng vertrauslichen Behrechungen in engerem Kreise mit der Regierung au Ende sichrte, nahm heute die am Kamstag abgedrochenen Berhandlungen über Fragen der auswörtigen Politik wieder auf. Bei Beginn der Eichung waren von der Regierung die Staatssekreiter von Jagow, von Capelle und Dr. Hesselbergerfäldenten wohnten gabireiche Abgeordnete den Beratungen als Judörer dei. Rachdem die Staatssekreiter von Jagow und von Capelle gesprochen datten, kamen Keduer des Zentrums und der Jaudierungschaft zu Wort.

BB na. Bertin, 5. Oktober. Der Hauptausschuch des Resichstages brach gegen 5 libr die vertrauslichen Berberatungen auf Freitag. Bon der Regierung sprachen noch die Staatssekreiter von Jagow und Dr. Helferich, der dagen noch die Staatssekreiter von Jagow und Dr. Helferich, der dagen und Bertengenschaft zu Werchenseld und Unterstaatssekreiter Jimmermann, von den Freatsionen die Redour der Forstigkreitlichen Boltspartei, der Gozialdemokratie und der Antionalliberalen.

Eintedungsekrabensten im Großen Hauptquartier, Aus Anoch ung des Kaisers kand im Großen Hauptquartier, Aus Anoch der Ernieden Ernieden Gesten den der Antionalliberalen.

Eintedungseten den Generalstades erlöstenen. Die Predigt ihrit Oberhosprediger Dr. Draander.

BB. Münden, 5. Oktober. Der Präsibent der danerischen Rammer der Abgeordneten, Gebeinrat Dr. v. Drierer, ist heute nachmitag 5 libr in der Chirurglichen Klinik verschieden.

Bern. Am Mittend überflag ein termder Doppelbeder in etwa 3000 Meter fidhe de Bontol die Schweiver Gerage, ohne daß die Rotionalität seltgestellt werden konnte. Das Kiugzeug wurde beichollen.

Um Schluftag der Ariegsanleihe.

Um Schlußtag der Kriegsanleihe.

Berlin, 5. Ottober. Der Schluß der Zeichnungen auf die flinkte Kriegsanleibe erfolgte beute mittag 1 Uhr, und es täßt sich ich ich jeht sogen, daß das ganze deutsche Bolt in allen scinen Schloten ich außererbertlich lebbatt daran beteiligt hat Das Wort hindenburgs, das deutsche Bolt merde seinen kicht nur mit dem Schwert, sondern auch mit dem Gelde schlagen, wird der der fünlten Kriegsanleihe voll in Erfüllung geden. Mit der Substrien icht viel Ausnahmen gegeben baden. Die Berpflichtung in sich juhlte, dem Baterlande seinen schweben. Die Berpflichtung in sich juhlte, dem Baterlande seinen schweben. Die Berpflichtung in sich juhlte, dem Baterlande seinen schweben. Die Berpflichtung in sich juhlte, dem Baterlande seinen schweben. Sie den Opfer ist dieser Tribut nicht gewesen, da das Acquivalent des dem Reiche geliebenen Betrages eine biesen noch übersteigende garantierte Schuldwerschreibung mit einer Berginfung ist, die mur in Kriegszeiten seines soliden Schuldwerde wie des Deutschen Reiches gewährt werden sann. Zeit und sonsige Umstände für die Begebung der neuen Anseihe waren von dem Reich ichr allnstig gewährt werden. So sind denn des Ergebnisder werden. Bes finde der Berge denligt voreren, auch ziemlich hobe. Daß endpälltige Jiffern noch nicht gerannt werden sönnen, verliedt sich die der Renge von Sammelfellen won leibt. Bevor all das Material, das sich in diesen wielen Gestmenet hat, sich alseren. In maßgebender Stelle säh sich somit auch noch nicht lagen, mie das Endergebnis der Anseihe sich sich somit auch noch nicht lagen, mie das Endernet der Stelle sich sich somit auch noch nicht lagen, mie das Endergebnis der Anseihe schweize die sich sich on den noch nicht lagen, mie das Endergebnis der Anseihe schweize, geschweize der

ielbe belinitiv fein wird. Jedenfalls ist der Eingang der Zeichnungen det jehr eielen unferer Größbanten, wie wir hören, abgleich auch hier noch manche Filialen aussitehen, ein recht günstig; gewesen, und in einzelner Etellen war der Zeichnungseingang progentual noch sichter, als dei der vierten Kriegsanleihe. So glaudt man denn dies, doßt sich nacht feine Berbindlicheit übernehmen läht, daß das Zeichnungsergednis der fünsten deutschen Kriegsanleihe taum oder nicht erheblich hinter dem der vierten Ansteile von 10,7 Milliarden zurächteten wird. Sollte dies der Fall sein, in würde das Deutsche Keich, das mit seinen dieher dereiten Breispsanleihen dereits 36.3 Milliarden aufgebracht da, auf einen Gesamtbetrag von rund 46 Mitsiarden bisten tönnen. Diese Ergebnis wurde ausschließlich aus eigenen Richten, den Deutschen Rechten des hen Zielnen des Auslandes erreicht. Die von diesem gezeichneten Beträge verlieren sich im Bergleich zu der Gesamtsumme satt völlig.

Berlin. In den Berlauf des Zeichnungsgeschäftes zu urteilen, mit einer neuen gewaltigen Leiftung der finannfraft des deutschen Boltes gerechnet werden durfe. Dann heißt es: Mit dieler Leiftung den Einen noch des Reitung den Erraft nicht zu erschützen vermocht daben, daß vielnehr die Erraft nicht zu erschützen vermocht daben, daß vielnehr die Kraft in der großen Rot des Statelandes erhebend und hofimningsvoll für uns, furchbar für unsere Feinde sich ert entfaltet hat.

Regierungs-Jubilaum bes Ronigs von Barttemberg.

Regierungs-Jubildum des Königs von Wärttemberg.
Stuttgart. Jum Regierungsjudildum des Königs schreibt der "Staatsanzeiger": Inniger, als se werden wir uns dewuht, wie eng die gemeinsom durchmeisen Zeit in Freud und Leid Fürft und Beit gerunden der God freuen wir uns unferes Königs, zu dem sein Volf mit ungeteilter Ehrfurcht und Liebe emporlchaut. Dantbar verzegenischtigen wir uns die Segnungen, die dem Laube in diesen 21 Takten vom Throne zugestossen ind. Krod überschauen wir den geardneten, guten Stand unserer Einrichtungen, die Kortickrite, die dos Land gemacht het, die Kütte, die so manchem zusch aufleren Volfswirtschaft in diesem Vierteilgabrhundert bescheiden mar. Treu verdunden sählen wir uns mit dem König in den Songen und Geschen wie in den großen Eriednissen die der schieden wir und die einen durch und durch der Reitrieges. Freudig bilden wir auf ihn als einen durch und durch berichten Kürtien.

288. Stuttgart, 5. Ottober. Die Rophe Alla Reisbernstand erhaben worden.

kur erfahrt, is Miniferprofibent Dr. v. Beizgader antanlan der Regierungspiublikums des Königs in den erblichen Freihernitand erhoben worden.

1883. Berlin, 5. Oktober. Die "Nordd. Allg. Jig." ichreibt zur Regierungsfeier des Königs von Wilrtiemberg u. a.: Mit untiger Dankbarkeit beseht das württembergische Bolt den, Feikus, Weber auch weit über die Gernzen des Schwadenlandes binaus, in ganz Deutschland, wird des Königs mit herzlichen Empfindungen gedacht werden, der als treuer Bundeslürft und warmherzlaer debetagt werden, der als treuer Bundeslürft und warmherzlaer dieseit seines hohen Amtes gewaltet hat. Möge die glütze Boriebung König Wilhelm fernerbin schiegen und him noch lange Jahre eine glützliche Keglerung verleiben, zum Helle Württemberge und zum Segen des Neichs.

Amerikas Golbernte.

Hand 3, a.g., 5. Ottober. "Times" melbet aus New Jort: Das Golb tommt aus England und ben übrigen Ländern der Berbünderen in folgen Erdomen in Alfon Office in Amerika an, daß die dorigen Beannten sür die Arbeit nicht mehr ausreichen. Die ermübeten Angestellten, die das Gold aus den Kisten nehmen, wiesen und buchen müssen, dagen selbst, daß sie durch das Ansehn von sowiet rotern Metall ganz trank geworden sind. Mehr als 800 Millionen Dollars in Gold sind jetzt in einem Raume von ungesähr hundert Juk Länge ausgestapelt worden. Die Goldriften sind auseinander geschichtet, sodaß die Beannten auf Tische und Gübles sieden missen, um in darüber hinwegusehen. Wenn man diese Södb in Beträgen von tausend Dollars für jeden Aag zurückschlen müßte, so dätzte man tousend Jahre daran zu zahlen und nürde noch die Hälte übrig tassen.

Lotalberichte u. Raffanische Radrichten.

Biebeid, ben 6. Ottober 1916.

Diebeich, den 6. Ottober 1910.

* Bei der Reichsbant und den der Dermittlungssiellen in Diebeich sind auf die 5. Arlegsanleihe zusammen 4245400 Mart gezeichnet worden. — Bei der 3. Arlegsanleihe wurden 3 663 000 Mart, dei der 4. Arlegsanleihe 3 709 600 Mart gezeichnet.

* Durch die Städtliche Spartasse wurden dei der hiesigen Reichbantinehenstelle 1 098 400 Mart auf die 5. Arlegsanleihe gezeichnet. Hiervon entsallen auf die Sparer der Ross 2000 Mart, auf die Stadtgemeinde Biebrich 300 000 Mart, auf die Spartasse die eigene Rechnung 460 000 Mart und auf Zeichnungen durch Varzahlung 6400 Mart. Die Ansahl der Zeichnungen der Weiten einem Erschung 460 000 Mart und auf Zeichnungen der ihr die, einschie der Sanzahlung 6400 Mart. Die Ansahl der Zeichnungen besäust sich, einschie der Sanzeichnung auf 1235.

* In den hiesigen Schulen und durch Bermittlung derselben wurden für die 5. Arlegs an seich zu zummen 85 519 Mart gezeichnet. Un dersiehen sind die Bestadt und 1800 Mart, die Henrag Abolischnet und 3324 Mart, die Oranierschule mit 89 Zeichnern und 1800 Art, die Oranierschule mit 89 Zeichnern und 842 Mart, die Oranierschule mit 89 Zeichnern und 1844 Mart der die Vollengen und 1850 Mart, die Oranierschule mit 89 Zeichnern und 1854 Mart der dereichgen wurden 12 500 Mart, von der Riehlschule, wie bereit gemestek. — Durch die Schulen in Schlerstein wurden über 10 600 Mart vermittelt.

* Die Firma Duckerhaffen wurden über 10 600 Mart vermittelt.

* Die Firma Duckerhaffen wurden über 10 600 Mart vermittelt.

und Mitch gedelben und btühend aussehen fann, konnte mas a einem anspesenden Begetarianer beodachten, dessen gutes Auchte allgemein aussein. Begetarianer beodachten, dessen gutes Auchte allgemein aussein. Ben Ambass dahler das Bohndaus mit Hofraum und Houssen am Aussichtsturm Ar. 7 hiertelbti sowie ein Ackre an der Sassauglichtstraße einer Bersteigerung ausgesest. Die Grundigt umfalsen eine Fläche von II ar 36 an dezw. I ar 36 an und hiegeschäft von der Seinerbederde auf 88 556 Mart, von dem Deitstricht ein Fläche von II ar 36 an met Ausseichten der des Ausseichte für die mit Houspotheten wir ist, der der Von Ausseichte inn die mit Houspotheten wir ist, der des Ausseichte für der mit Houspotheten wir ist, der der Ausseichte Ausseichte für der der Ander der Indahler Houspothet, Augenieur und Gutsbestiger Anton Ruft erteilung soll in 8 Tagen erfolgen. Die erste Hopothet allein der erteilung soll in 8 Tagen erfolgen. Die erste Hopothet allein der erteilung soll in 8 Tagen erfolgen. Die erste Hopothet allein der erteilung dell in 8 Tagen erfolgen. Die erste Hopothet allein der ist ist der Hopotheten der Berstellung von Berstellung kan in der ist der her Berstellung soll in 8 Tagen erfolgen. Die erste Hopothet allein der ist der her Die Hopothete von 15 000 Mart fommt glatt in derie kleben. Die Hopothete von 15 000 Mart fommt glatt in der er erst da al 1? In die er Genior der Rat geweiten der kleben d

Ju einer Reise reichts bei mir nicht mehr, aber wenn Du nach ertig bift, beluche mich einmal. Du bift ja viel stünger. Bis bei mit tollez. Gruß Dein F. Geibert, Hauptlehrer a. D. Fare (Taumo.), 4. 10. 1916."

"BB. Die für Brotgetreibe bieher gewährte Drujspreis von 20 Mart für die Zonne gitt nur noch für die Pielerungen aum 10. Oktober 1916 einschließich. Hur Lieferungen nach big zoge bis einschließich 15. Rovember 1916 wird noch eine Zusprünste von 12 Mart für die Zonne gewährt. Ob für Lieferun nach dem 15. Rovember auch noch eine Druschprämie gesahlt micht noch nicht selt. In teinem Falle wird lie der in Höhet 12 Mart sir bie Zonne testgeseigt. Es liegt daber im Intercie Kondwirte, die Ablieferung des Brotgetreibes zu beschleußigen möglicht viel die zum 15. Rovember abzuliefern.

"BB. Mit Genehmigung des bevollmächtigten Reichsleußind von der Kriegsgesclisschaft für Obstronferven und Marmeld mich der Berteile der der Schleiben wirt von der Kriegsgesclisschaft für Obstronferven und Marmeld mich der Schleibung von Dörroble besollen der Kriegsgeschlichaft für Obstronferven und Karmeld der Kriegsgeschlichaft für Obstronferven und Schleiben der Kriegsgeschlichaft de von ihnen neu bergeftelltem Bengen an 20 gemise anzuseigen.

"BB. Die im "Reichsanzeiger weröffentlichte Beleim machung über die Bewirtschaftung von Milch ind ben Berbaucher gegen Bezugstarte tritt am 1. Rosm iphitesfiens am 1. Dezember in Krast.

"Die ne us Riich vor ord nung. Aus der neuen Kalverschung über der Berüchen werden berreibung und Behre und Krischen gestellung von Schleiben aus erweiben: Bollmild an Berbraucher gegen Bezugstarte tritt am 1. Rosm iphitesfiens am 1. Dezember im Krast.

"Die ne us Riich vor ord nung. Aus der neuen Kalverschung über der Berteiben mich derten der der Berteiben zu derweiben. Berteiben zu derweiben: Berteiben zu derweiben: Berteiben zu derweiben: Berteiben zu derweiben der gesallmisch an Kalber und Gehreiten Berteiben zu derweiben: Gaben Gehreiten Welchen der Froßeren Berteiben zu der gestellt ein der Kentellung

Königliches Cheater.

Wiesbaden. Bei dem lesten Zeppelinangriff auf Leuben ein Biesbadener, Obermoschimistenmaat Rarl Hort. Sohn Buchdindermeisters Hort, den Horbentod fürs Baterland ein Der Gefallene diente im sünsten Inde Beite Milifür; für i Tapferfeit war ihm don Eisener Kreuz 1. und 2. Riche, sonie Honfeiter in Loudon, dei der verliehen worden. In der Krimfeier in Loudon, dei der befanntlich ein Zeppelin annierd inahm er dereits teil.

we. Der frühere Berein "Krüppelfürforge" ist, mashen Speinderin eines größeren Kapitals zur Errichtung eines Krüpdeins den Bertangen fund getom het, das die Unstalt in Teast errichtet werden soll, nach dort übergesiedelt, und es das dam Plage ein neuer Verein gebildet, dessen Wirtungsgedirt

machfte Mart Auf di Lunde glieder Der B Deshau Pirefte diele o Pie Be Cinnal von 44 bieg de intluß Jammli

Steicht Befag toftet Tychen Di meimbe verwal vermal Serjam Serjam intuffer die Wi der Je nich in ur Un He hannt: tofteln, todaß i tracktig in dens erei M

Di ber Ei die im

W ane nen, de Pobent Mentre Chien mar, & tolthes

Lugra lin 28

en Reidjelauft und Marmeld Dörroblt bis erben bari, t t befoljen, ba prråte und in Kengen an 26

n gefaller nach Beendi eregierungen ig beschloffen Kriege ger ies angemes higung von

untlich uns le e große Lücke eine ganze In genannten t werben ergangenen reignete Ki 1 begrüßen en Quolitä r Berline mustergiligati hätten av ofer in Ba 3, 3, auberflöset 1 to "ben 3, 3, 3, auberflöset 1 to "ben 3, 3, auberflöset 1 to "ben 3, 3, auberflöset 1 ba 3, 3, auberflöset 3, 3, auberflöset 3, a

mach einer mit Frantfurt getroffenen Bereinbarung auf ble samt lachen Arcile des Asgierungsbegirfs mit Musnachme der Frantfurt ungeteilten Arcile des Asgierungsbegirfs mit Musnachme der Frantfurt ungeteilten Arcile des Assien Bereins in der Magasifirage übernennen und nach einem in der gefrigen erfen Jauptverfammtage erfanteten Bertiche des Anfalaiseleiers Dr. Guradye dort in abgefaultenn Solve in 28 Betten 81 Kinder, darunter 41 aus dem genötigen, eerpflegt, 35 down fonnten als vollständig gedeilt endsofen merben. 8 waren welentlich gedeffert. Nur für 12 Pflegtinge, meift aus duuerlichen Hamilten, achten die Ettern Leibt. Das stinanzielle Ergebnis des Betriebs war dei einem Pflegtels den 3 Rart eine Intervollang von Solv Nart. Der Berein "Rudern Solvensche" nennt er sich — beabsichtigt nun, weil die vorhandenen Statute durchaus ungenägend, die Jahl der um Auftgabne Rachischuben eine weit über die durch die Käunnlichteiten beschränkte siene weit über die durch die Käunnlichteiten beschränkte sienemzelsnehe ist, einem Rudau, weicher nach einem borgelegten soleienanschlag in der Ham erurdings gegebenen Beschräntung, einschrieblich der Einzichungsfosten eine dasse Million erorbert und weicher vorfaultig für 60 Betten eingerlichte mird. Als Sauschabe ist, eine Mundisch der Seigerfsverbands in der Bildion erfordert und weicher vorfaultig für 60 Betten eingerlichte mird. Als Sauschabe ist ein Grundflich des Bezirfsverbands in der Alle Bauschaft genommen. Das sang Grundflicht umschi einen Konnpler von 14 Morgen. Erwanten, erschs von der Abolsphöhe, in Aussicht genommen. Das sang Grundflicht umschi einen Konnpler von 14 Morgen. Erwanten, ersch von der Abolsphöhe, in Aussicht genommen. Das sang Grundflicht umschi eine Mongele von 700 Marf für den Ar getaut werden, ein gleich großer Teil gepacket und der Registung der Aussichte der Gestellung gestellt genommen werben. Der Bezirfsverband iol für des Gestellungs der Schalber der Gestellung der Schalber der Gestellung der Schalber der Gestellung der Bertangsbeiten mit der A

Elleriel aus der Umgegend.

Moins. Der Berein Mainser Kausseule prach sich in einer Beriammlung einstimmig für die Einführung bes 7 Uhr-Kadenistusses in der Betleibungsdranche aus. Borgeschlagen werden die Wintermonate dies 1. April mit Ausnahme der Samssage und der Zeit vom 10. dis 24. Dezember. Die diesdezügliche Eingade nird in den nächsten Tagen dei den einzelnen Geschätsinhabern wer Unterschrift vorgesegt.
hanau. Der Landrat des Landreises Hanau gibt amstich bedaunt: "Wie sessen der Linkerschrift vorgesegt.
hanau. Der Landrat des Landreises Hanau gibt amstich bedaunt: "Wie sessen der Linkerschrift vorgesegt.
hanau. Der Landrat des Landreises Hanau gibt amstich bedaunt: "Wie sessen an die Städte Frantfurt und Inaue dereinstätigt sind. Ich mache darauf ausmerstant, das in allen Jällen, in denen ein Jurüchalten der Kartossellen nochgewiesen wird, diese Wart unter dem Höchspreis enteignet werden."

Dermijates.

Die Jrauenunisorm bei der Chendahn. Der preußische Eisendamminister hat auf Grund einer Besprechung mit den Präsidenten er Eisenbahndrettionen die Bestimmung getrossen, das Frauen, dem Eisenbahndrettionen die Bestimmung getrossen, das Frauen, dem Eisenbahndlenst vokahität sind, eine besondere Riebbung maan müssen, doch die sonst übliche Frauensteldung sie die Artie Pestadizung muchen von der Berwaltung bestritten. Für Bestässigung im Eisenbahndlen und Rüsse in Frage, während die in insperm der Vielenbahndlen und Rüsse in Frage, während die in en Bertstätten oder deine Instere obei und nötigenstalls mit einer deiner blusenartigen Jacke, einer Hole und nötigensalls mit einer Line ausgerüsset werden. Ein teldes Sillendist. Die 26 Jahre alte Chefrau eines im sich sieden mannen, Ruster von vier Kindern, aus Manntein, ließ sich mit einem Unterossitzter von vier Kindern, aus Manntein, ließ sich mit einem Unterossitzter von Vier Ander Abbruch des Erbatunssen his Arat aufsorberte als Entschaftig kann mieder einer den Einstellung von 150 Wart aufsorberte als Entschaftig kind mit über der auf die Bertchung ihre guten Musestung der ihre den Angestichten und brodhete. Sie gab sich als lediges Mädel w. rechte in dem Briese auf die Bertchung ihres guten Musestung der Angestichten und brodhet ihm mit dem Gericht. Die Zut dens an Erperflung, wurde der gewissen sie geweichen. Das Schöffengericht Mannheim verureilte sie einem Monat Gesängnis.

Ein geschender. Das Schöffengericht Mannheim verurteilte sie einem Monat Gesängnis.
Ein griedrichter Jungenstreich. Der 13jährige Schüler Robert aus der ausgeheit und dem Gert geweichen auf dem Gert geweichen ausgeheit und dann noch einem Gene der den Den Einschaft der Anger der Schöffen eine Briefe aus der felenbahngesände eine der Einhaltige werden eine Briefen der Schöffen eine Briefen und der Schöffen eine Briefen der Schöffen eine Briefen der Schöffen eine Briefen der Verlagen der Einschaft krieft folgendes Aus er einer Brenze er der Franzole, währen der weiten Bode Gerängnis.

Eine gu

eine tragisomische Geschichte. Ein Bantbeamter machte eines im August mit Frau und Sohn einen Ausstug von Robaun Bien in den Wiener Bald. Bei der Mittagsraft in einer Elichtung tam ptöglich ein Alfe in der Größe eines Audels auf wasterungen. Der Mann wehrte das anspringende Tier mit vm Stock ab. Diese sprang sedoch der Frau auf den Rücken den, deit den Hancen. Die Frau lief, den Allen auf dem Kinter, hilleschreiend davon. Ein vorübergehender Offizier eilte

herbei und befreite sie von dem Tiere, das sedoch die Frau abermals ansprang. Es entspann sich nun eine sürmliche Jogd nach dem Mstein. Megen dieses unangenehmen Borsals date sich die stelliggen. Wegen biese unangenehmen Borsals date sich die Eigenstümerin des Alfen vor dem Strafrichter des Bezirtsgetichts Liesing wegen underlugten Holliens eines widen Tieres zu verantworten. Die Beschuldigte gab an, spazieren gegangen zu sein und den die Benthesamen schildbert den Horsagnen in die und den in der Benthesamen schildbert den Horsagnen ihres unangenehmen Abentwers und geriet schon durch die bloße Erinnerung daren in solche Aufregung, daß sie zu weinen begann. Sie ertlätzt, noch beite an den Folgen des Borslächer Beschundigung der ertitetenen Schreckneursel in ärzlicher Behandlung zu siehen. Sie seht dan Moch der Missen der Wichte der Verläuse und Kach ihren. Der Richte vor nicht und siehe Unterschlichen siehen Aufen siehen. Der Richte vor nierzig Aronen, wechte Straße in annahmen ertlätze.

Minuber als Straßeniunge. Ein interesjanten Geschücksten moch die Aunde durch bolländische Bätter: Bor einigen Wochen spazierte ein Herr Dr. ser. er. ere Spill, Mitglied der Zweiten Rammer der Runde der

Aufruf

jum Sammeln von Buchedern für die Gewinnung von Del.

Jum Sammeln von Buchedern für die Gewinnung von Oel.

Bon Professo T. Borgmann, sorstechnischer Referent im Ariegsernährungsamt.

In den meisten Gebieten Sad- und Westdeutschlands liegt in diesem Inder vieletents günftlige Duchedermasstor.

In dindist aus die Seitendelt von Buchenmasstichen tund diese Lasiache dei der bewortischenden Anspheit an Oesen und Jetten als ein besonders glüssicherden Anspheit von Oesen und Jetten als ein besonders glüssicherden Anspheit in der und Jetten als ein besonders glüssicherden Anspheit in der Derganisation der dies jährigen Buchederernie besonders angelegen sein sassen. Anschem inzwischen durch Ausberachsverordnung vom 14. September 1916 (Reichs-Geseich). S. 1027 die allgemeinen Anschem innen der Ausberachsverordnung den Anspheim inzwischen Und Bundearchsverordnung vom 14. September 1916 (Reichs-Geseich). S. 1027 die allgemeinen Anschanden in der Bucheschaften und der Ausberachsversen Rechten werden sie der Erste zu unterstützung die Ausschaften worden sie der Geseicher der Bewöhreren Rechten und Beriodterstung der Ernite ju unterstützung der Ernite in aber der Ausberen Betriebe der Staats. Gemeinde und Brivatsorfsen, als auch durch die besonderen der Ausberen der Benach und Brivatsorfsen, als auch durch die besonder der Ausberen der Benach und Beriodtorfsen, als auch durch die besonder der Ausschaft der Art besonder der Ausschaft der Art besonder Ausschaft der Ausschaft

ieibe die allgemeine Juteilung von Del bezw. Deltuchen oder Meigen.
Die genannte Bergünstigung umsaht nicht weniger als etwa is des gewonnenen Dels und etwa is der ansallenden Oeltuchen bezw. Mehle.
Eine wesentliche Steigerung der Buchederernte ist sernerhin zu erwarten, wenn sich in allen benjenigen Gebieten, in denne Buchedern gewochsen sind, auch die Schulen an dem Gammeln der etwarten, insbesondere ben Kindern des Gammeln nicht nur gestattet wird, sondern diese des Jubilligung eines angemessen Sammellohus unter Leitung der Lehrer oder sonstiguer geeigneter Bersonen entsprechend organissert, gesührt und zum Gammeln der Buchedern angehalten werden. Im die erwänsche wertwolle Berstigung der Ingend an der sindering der Ernte für die Oelwersong der Verlagend als möglich zu gestatten, wird allen Schuldedörten nadegelegt, eine tages oder wochenlan ze Treigedde des Minterteigis zu diesem Zweck, zwinat der Glinker Editier Bitterung besonders im Laufe des Monats Ottober in Aussicht nehmen zu wollen.

besonders im Laufe des Monats Ottoder in Aussicht nehmen zu wollen.

Es ergeht serner die Aussicherung an alle Jorsteigentümer, insoweit sie nicht selbst bereit oder in der Loge sind, die dei ihren ansaulenden Buchecken zu sammein, der Bevölsteung des Sammein von Buchecken in ihren Jorsten zu gestatten und durch Juweisung erziediger Erntegediete im vaterländischen Interesse derfüllich zu sein, insbesondere auch zu gestatten, daß die Sammer die zum Sammein, Keinigen und Beglocksen der Buchecken notwendigen Einrichtungen tressen könne.

"Hinschlich des Erntevollzugs sei noch auf das von dem Kriegsausschuß für Dele und Kette" in Bertin NW 7 herausgegebene Merkstatt zum Sammein und Ausbewahren von Buchecken sie der Buchecken sie der Buchecken sie der Buchecken in der Anspieles der Buchecken sällt im allgemeinen in den Anspieles

Buntes Allerlei.

Gotha. Der verstorbene Kommerzienrat Bloedner vermachte seiner Baterstandt Gotha 1 200 :000 Mart zu Bobstahrtszwecken.
Beuthen. Donnerstag morgen wurde im Hose des Gerichtsgesingsniffes der Grubenarbeiter Franz Kosmalla aus Wenglowitz, ber am 18. Juli 1914 im Wenglowitzer Walde den Forstausseher Unton Holigna erschof, hingerichtet.

Heuelte Hadrichten.

Mus ben beutigen Berliner Morgenblattern.

Rius den heutigen Berliner Morgendictiern.

Privattelegram me.

Berlin. Jum 25. Negierungsjubiläum des Königs von Wärttemberg beingen die Biditer Artitel, in denen das Württemberg Wildem II. in feiner Cigenart wie in seiner rechadeutscheit Gestinung gewördigt wird. In der Legenart wie in seiner eriodokuslichen Gestinung gewördigt wird. In der zeichscheitige der Wilhelmnischen Epoche, daß alle Bottoteile in einer gemeiniamen freundschaftlichen Liede zukammengemachten sind, die völlig feel ist von dem Kathos höftlicher Geschwollenheiten, aber auch nichts weiß von heimlichem Raufch. Die Wermania dass In treuer Jusammenarbeit mit der Königin siedt seit Beginn des Weltstrieges der König an der Epige allee Wohlschreinrichtungen zur Linderung der Ariegsmot. Alt dem Aruppen ins Feld zu alehen, verbot dem greisen Monarchen sein Welt und Ds. Deren hervorragende Leistungen im Felde ben in Welt und Ds. Deren hervorragende Leistungen im Felde ben in Welt und Ds. Deren hervorragende Leistungen im Felde ben in Welt und Ds. Deren hervorragende Leistungen im Felde ben in Welt und Ds. Deren hervorragende Leistungen im Felde ben in Welt und Ds. Deren hervorragende Leistungen im Felde ben in Welt und Ds. Deren hervorragende Leistungen im Felde Boltseleinen han die krenetischen deneralfeldmarschalts ausgezeichnet zu wer-dere den Kundlichen Mundlichen Din gen meint die Boltseleie seines Landes und sie versteht ihn.

Berlin. Ju den griechtlichen Din gen meint die Wermania": Ob diese nicht doch endlich den Torg gehen werden, dem he Engländer in unübertressbar, den kieden der Kantischen aus Athen nicht sagen, wir sind und beiden auf alles gefaßt.

Berlin. Sieden deutsche Allegen einen neuen Anstriften Willen. Bieden Blättern zufolge, am 3. Ostoder einen neuen Anstriften Rommer, von Orierer, lagt die "Volliche Zeitung": Das daperische Ammer, von Orierer, lagt die "Volliche Zeitung": Das daperische Ammer, von Orierer, lagt die "Volliche Zeitung": Das daperische

Berfenlang eines großen Cunard-Dampfers.

WBna. Condon, 6. Oftober. Reidung des Reuterschen Burcaus. Es wird amflich befanntgegeben, daß der von der Regierung erworbene Cunarddampfer "Branconia" (18 150 Tonnen) gestern von einem seindlichen Unterseeboot versents worden ist. Der Dumpfer hatte zur Zeit feine Truppen an Bord. 12 Mann der Besahung werden vermist, 302 lind gezettet pen an Bord. 1: 302 find gerettet.

Abniglides Theater.

Atreitag, 6. Ottober, 7 libr, Ab. U., Ontel Bernhard.

Samstag, 7. Ottober, 7 libr, Ab. U., Das Dreimäderlhaus.

Sonntag, 8. Ottober, 7 libr, Ab. U., Das Dreimäderlhaus.

Sonntag, 8. Ottober, 7 libr, Ab. D., Die Hugenotten. Marcel: Bier Rammerlänger Rnüpler a. G.

Nottog, 9. Ottober, 715 libr, Ab. B., Erde.

Dienstag, 10. Ottober, 715 libr, Ab. A., Der Schaufpieldireftor.

Hierung Fnüpler a. G.

Mittwoch, 11. Ottober, 7 libr, Ab. C., Jum ersten Male: Wies es

Euch gefällt. Luftspiel in sinn Atten von Schafespeare. Hür

bie deutliche Bihne überscht und bearbeitet von Hans Olden.

Donnerstag, 12. Ottober, 7 libr, Ab. D. Der stiegende Holländer.

Dalaid: Herr Kammerlänger Knüpler a. G.

Freitag, 13. Ottober, 7 libr, Ab. A., Jum ersten Male wiederholt:

Thie es Euch gefällt.

Camstag, 14. Ottober, 7 libr, Bei ausgehobenem Abonnement:

Das Dreimäderlhaus.

Sonntag, 15. Ottober, 7 libr, Bei ausgehobenem Abonnement:

Dieren.

Rontag, 16. Ottober, 7 libr, Ab. D., Ontel Bernhard.

Reitbeng-Theater.
Freitag, 6. Oftober, 7 Uhr, Was werben bie Leute fagen!
Samstag, 7. Oftober, 7 Uhr, Reubeit! Logierbefuch.

Borausfichtliche Wifterung für bie Beit vom Abend bes 6. Oftober bis jum nachften Abend: Beranbertiche Bewöltung, regnerisch, milb.

Anzeigen-Teil.

Betr. Burfi- und Jielichvertauf. Beute nachmittag von 5-3 Uhr ab findet Burftvertauf für ben Bezirf in den Geschäften von Remnich, Mainzerstraße, Main-urt, Nathausftraße, und ftabt. Lebensmittelftelle, Raiferstraße 10,

Bett. Brotmarken. Es ift uns befannt geworden, daß ichon icht Brotmarken an die Bäder abgeaeben werden, die erft in nächster Boche Gultigleit baben. Wir mecken die Inkaber von Bädereien derauf aufmerklant, daß in allen Fällen, in demen sie Brotmarken nnehmen, bevor diese guttig sind, die Redhyuluk gesperrt wird. Biebrich, 6. Oftober 1916. Der Magistrat. Bogt.

Betr. Aumeibung von Jahrraddereifungen. Die der Sammelftelle noch nicht abgelieferten Fahrraddereifungen mitsten bis zum
15. Oftober ds. Is. angemeldet werden, widrigenfalls der Besiner
oder Inhader sich strasbar macht. Ausgenommen sind nur diesenigen Bereifungen von Fahrraddern, sir die eine besondere Erloudnis zur Weiserbewuhung durch das Königs. Landratsamt in
Wiesdaden erteilt worden ist. Anmeddelcheine sind im Rathaus,
Immer 33, erdältlich und auch dort abzuliefern.
Biedrich, 5. Ottober 1916.
Der Magistrat (Bauverwaltung). Thiel.

Der Fluchtliniemplan betr. einen Straßenteil in den Olftritten it 1. und 6. Gewann umd Gabeisborn 1. und 4. Gewann (Karslatt 17. Parzeilen Ar. 158—164 und 350—353) ist durch gistratsbeichluß dem 27. September 1916 gemäß § 8 des fluchtengeleits vom 2. Juli 1875 förmlich feltgesett worden und wird 37. Oktober 1916 ab weitere 8 Tage im Nahaus, Jimmer 37, yrend der Diensstenden au Zebermanns Einsicht offen gelegt. Biedrich, 6. Oktober 1916.

Airdide Nadridlen.

Richilde Rahrlaken.

Comgetiider Gottesdenft. Sonntag, den 8. Ottober 1918.

16. S. nach Trin. Haupt-Gottesdenft (Hauptliede) Herr Rifflomar Jaus aus Indien. Missenseient (Hauptliede) Herr Rifflomar July aus aus Indien. Missenseient (Hauptliede) Herr Rifflomar State aus Indien. Missenseien. Eingl. 142. Hauptl. 133.
Rach der Bredigt 133. 6. Schlußt. 5, 3 u. 5. Hauptl-Gottesdienst (Dranier-Gebächnischen) Herr Patrerr Reinsdeimer-Wissedoden. Beginn siede oden. Eingl. 27. Hauptl. 205. Rach der Predigt 205. 5. Schlußt. 394. Rach Beendiguna des Gottesdienstes sinder Beichte und Teier des ht. Webnachts statt. Gottesdienstes sinder Beichte und Feier des ht. Abendachts statt. Gottesdienstes sinder Beichte und Feier des ht. Abendachts statt. Gottesdienstes sinder Beabstraße. Herr Patrerr Rübler, vormittags 10 llbr. Cingl. 2. Nauptl. 201, 1—2. Text: Luc. 14, 11—17. Schlußt. 201, 2. Rinder-Gottesdienst um 11 llbr (Hauptlieche Herr Missellen Bereit um 13. Goangelischer Männer- und Jünglings-Berein. Bibliche Beiprechung nachmittags 4 llbr im Intonissenster.

Text: Math. 12, 1—8. Goangelischer Gonntags-Berein unger Mädden. Berlammlung von 4½—7 llbr im Boltsmohl. Webnachts. Berlammlung von 4½—7 llbr im Boltsmohl. Webnachtschenft von Einstellen Der Missellen mit Gebung fommt, it bestimmt sier des Herbungsselles. Die Kollette, welche am Gonntog deim Ausgang aus dem Gottesdienst auf Erdebung fommt, it bestimmt sier die Herbundsselles. Die Kollette, welche am Gonntog deim Ausgang aus dem Gottesdienst der Gemeinde der Aller Rachensteilenst von Sonntag, den 8. Ottober 1916.

Chauditierdenst von Sonntag, den 8. Ottober 1916.

Aufmellen Gemeinkabitt. hl. Kommunion des fath. Jünglingsvereins. 8.30 llhr. Richernelse mit Bertag, dand Gebelen auf dem Onderstag hand. 4.30 llhr: Webigt. 11. Bler: Mittergottesdienst mit Berdige. 14. Uhr: Beichten Mittergendett.

Herrichtender den Son Ilbr. Mittergottesdienst mit Berdigen det.

Herrichtender den Son Ilbr. Mittergottesdienst mit Berdigendett.

Herrichtender den Benacht des Berteitsche des Son

abends 8 libr: Ariegaandacht. Samstag nachm. 4.30 libr: Beichtgelegenheit.
Herz Jein-Piarrfieche. Sonntog, den 8. Ottober 1916. Borm.
6.30 libr: Gelegenheit zur hl. Beichte. 7.30 libr: Frühmelie. 10
libr: Hochamt mit Brediet. Rachm. 5 libr: Robentranz-Amdacht
mit Predigt und Ergen. Löglich 7.15 libr: M. Beile: abends 7.30
libr: Refentranzandacht mit Gegen. Wontog: hl. Weise für die
Frau Catharina Aiter leitens des Mittervereins. Dienstags ib.
Refle für eine + Mutter. Mittroch: hl. Refle für die + Arnu
Catharina Cozselius. Donnerstag: Engelant. Freiba: hl. Welfe
zu Ehren der khmerschaften Rutter. Samstag: hl. Refle zu Chren
der Mutter Gottes. Rachm. von 5 libr und abends nach der Andacht Geiegenheit zur hl. Beichte.
St. Alliens-Angreile. Wasdirende. Sonntag, den 8. Ottober
1916. 7.15 libr: Friihmesse und gemeins, hl. Rommunion des Bereins der chriftlichen Mütter. 10 libr: Hochamt mit Predigt. 2.15
libr: Rosentranzandacht und Bersamslung des Bereins christl.
Mütter. 5 libr: Jünglingoverein. In Wertsagen hl. Beise um
7.05 libr. Mitmoch und Samstag Chulgottesdienst. Donnerstag
7.05 übr: bl. Segenomeise und Kriegsbittandacht. Sonntag 11
libr: Bortomäusverein.

Co. Gemeinde Umdarchura. Sonntag, den 8. Ottober 1916.
Prachm. 2 lihr Gottesdienst. Bredigt Platerer Heinz.
Cortendom verein.

Cortendom Fippur: morgens 5.45 libr, Minchel: nachm. 3 libr.
Rosendienst in der Synagoge. Freitag, des 6. Ottober 1916.
Gerw. Omn-Rippur: morgens 5.45 libr, Minchel: nachm. 3 libr.
Rosendienst in der Synagoge. Freitag, des 6. Ottober 1916.
Gerew. Gemeinde Engense et al. 2016 libr. Beinglingsberein. 2016 lib

Sräulein

An Jabre, wold sich in Kiro-arbeiten vervollt. möchte, wünicht als Boloutärin in Befchält einzurerten. Unaebote unter Sal4 an die Geschilteliebe de Glattes. Arabreriaer Drüftavrell fo gut wie neu, ihr Burt au wer Rirchliches i.Z. Friche Glige. Eran berren Birchlichen un Geore Ein fo.

feldgraue und buntle Rode, Coien, Mantel, jow Etiefel u. Eabel, gut erbalten, an bert. Morinfir 21a in Glebrich. "

Wintermantel n bertanien. Rathundurake 46, 2.

Bir teilen unferer verehrlichen Rundichaft und Mitgliedern ergebenft mit, bag mir die Bereinbarung getroften baben, nach Eintreten in die alte Zeitrechnung, alfo bom 1. Oftober De. 30. ab, unfere Geschäfte

jeden Wochentag mittags von 1-21/2 Uhr, abends um 7 Uhr

Sonn- und Feiertagen gänzlich geschlossen zu

Indem wir dies öffentlich befanntgeben, bitten wir unfere Runden und Mitglieder, ihre Eintaufe danach ein. nu ben Camstagen find unfere Gefchafte abends bis 8 Uhr (alter Beit) geöffnet und ift badurch bie. reichend Beit geboten, ben Bedarf fur die Conn- und Feiertage gu beden.

Biebrid a. Rhein, ben 30, Ceptember 1916.

Otto Branninger,

Eugen San Rachfolger Sriedrich Haller, fof-Drogerte

Slora-Drogerie

3. M. Beuchert,

K. Juli. Kaufhaus der girma Kalle & Co. A.- 6. Carl Benden. Konfumverein Biebrich und Umgegend,

Adolf Krupp Caunus-Drogerie, 3. Latima, Abolf Klig, G. Reidhöfer Carolus-Drogerie,

Botat

M 2

Ber fich bie er voten unf WBn

Die 1 Jante ger Problem, einen reich

emerancia ebradyt, sch fin fü kranten Orgabi fo er daniell extron per

emachlen, den Betre Elebalme kelen bes sebern fel neffen, de und jenso sond für

.. Cin

& Schneiderhöhn, Georg Wehnert, 3. 8. Wintler Hachfolger.



Dr. Mentuer's paubfreie Dfenpolitur

Kosat

Augenblid auf allen Gifenteiten foonften Sitber-alans. Erftflaffige Cualitatemarte.

pie Pleferung, ebenfo Dr. Gentner's ulchtabiärbenben lache Leberrung Migrin, Dr. Gentner's Soubfert Tranolin und Universal Tran-Leberfett. Del Bache Lebervun Rigetin, Dr. Geniner's Soubfett mente gebraucht, für Simmer ober Beranda geeignet, un berfaulen Reingen, Burthemberg Beinganfrahe & Beinganfrahe &

ELEKTRO - BIOGRAPH.

Gasoten



Im Kampf für das Vaterland fiel am 26. September unser lieber Sohn, Bruder und Schwager

Gefreiter im Inf.-Regt, Nr. 26

im 26. Lebensiahre.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Artur Sommer.

Biebrich, Belgard, 6. Oktober 1916.





Biebrither Fußball-Verein gegr. 1902.

Am 27. September starb unser lieber, guter Freund und Mitbe-gründer unseres Vereins, Vorstandsmitglied

Franz Ries

für sein Vaterland im Alter von 31 Jahren. Durch ihn haben wir einen harten Verlust erlitten. Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

Der Vorstand.

Biebrich, 6. Oktober 1916.



Glettr. Zoldenlammen,

Batterien, Gliffbirnen, Bunten u. Benginfenersenge

Reinbarb Sinburt. "

Antung! Gelbitrafierer. Beftes bentiches Sabritat

Mell Bell, Weller'duniebe Armenrubitrate 18. Radidieit finnul Rlingen billigft.

Ctarter Bandfarren

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es ge-fallen, meinen lieben Mann, unseren lieben Vater, Grossvater und Schwiegervater

Georg Hoffmann

nach kurzem, schwerem Krankenlager in die Ewigkeit abzurufen. Um stilles Beileid bitten

die trauernden Hinterbliebenen:

Luise Hoffmann Wwe., geb. Drott, Familie Friedrich Hoffmann, Familie Georg Mörtel, Familie Wilhelm Drott.

Amoneburg, den 5 Oktober 1916.

Die Beerdigung findet am Samstag, den 7. d. Mis, nachmittags 5 Uhr, vom Trauerhause, Amöneburg, Hambuschstraße 6, aus statt,

Modileries Zimmer

Griebrichfrake 14, 2 v.

2=3immer = Wohauna im Dinterband in bermieten.

2-8immer mobiling

mit Rude umb Balton Abothirate fofort ju vermieren. 207 Rab. Mainger Gtr. 19 im Baro. Stantibis-Bobnung istmer, au vermieten. Bachgaffe 31.

Dagmohnung

Bas. Stube, Rantmer und be gu verm Wainger Gir 12 Gr. 2 Bimmerwobn. (Tadit.)

Schone Bobnung

Bimmer n. Riiche, i. Borber Wiesbabener Grage 3

6dine 2-dimmerwohnung mit Glasborrichtung 2. 1. No-bember zu bermieten. Breid 19 Mart. 1201 Onbertnoftr. 9, Ebb. 3

6-8immerwohnung

Mainger Stunge Sia.

Morgen auf bem Martte: Billiter Elimenfohl, Comaten Lattien Spirat, Weite um thelbennben, Sib. 13 fein.

5-6-3immer workin

Mugebote unter 5810 :

Adolfftraße 10, p.

Suhrknecht fucht. Griebrichftr, 28. 118

Bleipiges, ebrliches Mädchen

meldes tochen und meiten fant fofors gefucht. Blaberes in ber Geichaftsfreit.

Aushilfe peluhi

Monatfrau gefall Ratbauehrahe 20, 4

Hand managar Rab. Ratbaueftrate 16. 7.

3nnaes, reintides

Madagen Birebabenertt. 1: